FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

VERBRAUCHERPOLITIK | ALLGEMEINE WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITIK

Öffentliche Abendveranstaltung

5. November 2014 | 18:00 bis 20:30 Uhr

Sparer in Not?

Auswirkungen der europäischen Geldpolitik auf Sparvermögen und private kapitalgedeckte Altersvorsorge in Deutschland

Seit einiger Zeit werden die niedrigen oder sogar negativen Realzinsen in Deutschland in Politik und Gesellschaft kontrovers diskutiert. Im Mittelpunkt der Kritik steht oftmals die Europäische Zentralbank (EZB), die im Zuge der Krise in der Euro-Zone ihren Leitzins in mehreren Schritten auf einen mittlerweile historischen Tiefstand von 0,05 % gesenkt hat. Das Ziel der Geldpolitik der EZB ist es, die schwächelnde europäische Wirtschaft zu stabilisieren und die niedrige Inflation bzw. die drohenden Deflationstendenzen in der Euro-Zone zu bekämpfen. Von deutscher Seite wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass diese expansive Geldpolitik mit Nachteilen für Verbraucherinnen und Verbraucher verbunden sei. Diese wollen ihr Kapital rentierlich anlegen, finden jedoch in diesem Zinsumfeld keine lukrativen Anlageformen. Im Zusammenhang mit den niedrigen oder gar negativen Realzinsen sprechen die Kritiker daher auch von einer künstlichen „Sparer-Enteignung" durch finanzielle Repression im Zuge der Niedrigzinspolitik der EZB. Zudem werden der Niedrigzinspolitik der EZB massive negative Auswirkungen auf die private kapitalgedeckte Altersvorsorge zugeschrieben. Die niedrigen Zinsen würden die – vielfach durch hohe Provisionen bereits beeinträchtigte – Rendite der privaten Altersvorsorgeprodukte merklich schmälern, die Verbraucherinnen und Verbraucher verunsichern und so letztlich die auskömmliche Alterssicherung vieler Bürgerinnen und Bürger gefährden. Die Ersparnisse der privaten Altersvorsorge im Ausland zu den dort höheren Zinsen anzulegen stelle mitunter auch keine Alternative dar, da nicht klar sei, wie sicher diese Auslandsanlagen, die in der Krise zum Teil bereits abgeschrieben werden mussten, sind.

Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren, wie die europäische Geldpolitik der EZB vor dem Hintergrund der Krise in der Euro-Zone und der These der „Sparer-Enteignung" zu beurteilen ist, welche Auswirkungen die Niedrigzinsphase auf die Alterssicherung der Verbraucherinnen und Verbraucher hat und wie die Probleme unter Einbezug neuer Ansätze und Modelle der Altersvorsorge nachhaltig zu lösen wären.

Leitfragen der Veranstaltung sind:

- Was sind die Gründe für die gegenwärtige Geldpolitik der EZB? Wie viel Verantwortung trägt die EZB für die aktuelle Niedrigzinsphase? Welche sonstigen makroökonomischen Ursachen, wie z.B. ein weltweiter Sparüberschuss, kommen als Erklärung für die Niedrigzinsphase in Frage?
- Welche Auswirkungen haben die niedrigen Zinsen auf das Sparvermögen der Verbraucherinnen und Verbraucher und die Produkte und Renditen der kapitalgedeckten Altersvorsorge? Wie sicher sind Ersparnisse in der kapitalgedeckten Altersvorsorge, die (als Spiegelbild der deutschen Leistungsbilanzüberschüsse) im Ausland angelegt werden?
- Wird das reale Wachstum in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ausreichen, um Ersparnisse brauchbar zu verzinsen?
- Was kann die Politik tun, um die Probleme der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge im Kontext der Niedrigzinsphase zu lösen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, um für die Verbraucherinnen und Verbraucher eine sichere und gut verzinste private Altersvorsorge zu etablieren?
- Sollte z.B. Kapital der privaten Altersvorsorge stärker für Investitionen in die Realwirtschaft mobilisiert werden, um so mehr Wachstum und damit auch eine bessere Verzinsung dieser Gelder zu erzielen?

Programm

18:00 Uhr — Begrüßung

Dr. Robert Philipps, Friedrich-Ebert-Stiftung

18:15 Uhr — Impulsvorträge

„Finanzielle Repression" – Realität oder Mythos?

Dr. Thomas Mayer, Universität Frankfurt, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute

Prof. Dr. Gustav Horn, Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung

19:00 Uhr — Podiumsdiskussion mit Beteiligung des Publikums

Sparer in Not? Auswirkungen der Niedrigzinspolitik auf die private kapitalgedeckte Altersvorsorge und mögliche Handlungsansätze zur Stabilisierung der Altersvorsorge

Dr. Carsten Sieling, MdB, Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

Dorothea Mohn, Verbraucherzentrale Bundesverband, Leiterin Bereich Finanzen

Dr. Peter Schwark, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

Dr. Thomas Mayer, Universität Frankfurt, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute

Prof. Dr. Gustav Horn, Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung

Moderation: **Claus Hulverscheidt**, Süddeutsche Zeitung

20:30 Uhr — Ende der Veranstaltung und Ausklang bei einem Imbiss

Tagungsinformationen

Tagungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung,
Haus 1, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

Tagungsleitung
Dr. Robert Philipps
Leiter GK Verbraucherpolitik / AK Mittelstand
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung
Robert.Philipps@fes.de, Tel.: (0228) 883 8316

Markus Schreyer
Leiter AB Allg. Wirtschafts- und Finanzpolitik
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung
Markus.Schreyer@fes.de, Tel.: (030) 269 35 8312

Tagungsorganisation
Irin Nickel
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Tel.: (030) 269 35 8318, Fax: (030) 269 35 9229,
Irin.Nickel@fes.de

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail **Verbraucherpolitik@fes.de** oder per Fax/Post. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2014.**

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert.

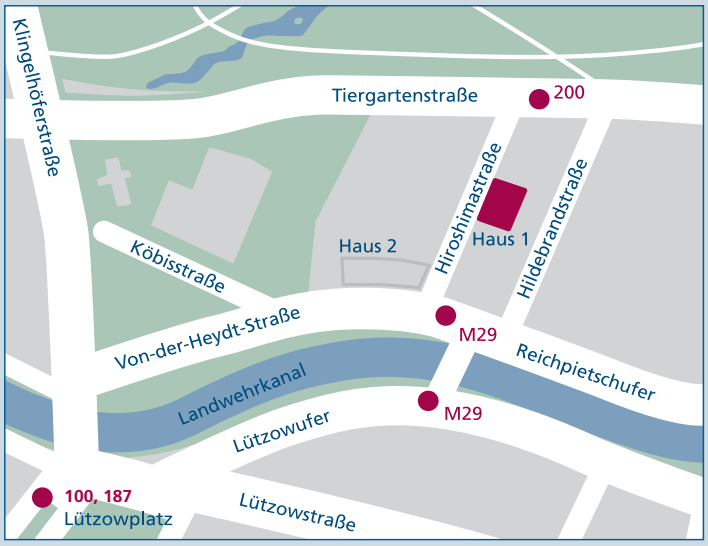
Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie zu den Arbeitskreisen im Internet: www.fes.de/wiso

Anfahrt
Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Hauptbahnhof:
Buslinie M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Flughafen Tegel:
Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

EFQM
Committed to excellence

Antwort per E-Mail **Verbraucherpolitik@fes.de** (oder per Fax 030 269 35 9229).
Anmeldeschluß ist der **31. Oktober 2014.**

Öffentliche Abendveranstaltung | **5. November 2014 | 18:00 bis 20:30 Uhr**

Sparer in Not?

Auswirkungen der europäischen Geldpolitik auf Sparvermögen und private kapitalgedeckte Altersvorsorge in Deutschland

☐ Ich nehme teil.

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten